

Kassel – Dass Theaterkunst einen hohen Stellenwert an Kassels Schulen hat, zeigen drei Erfolgsprojekte: Mittlerweile zählen zehn Schulen in Kassel zu den Kooperationspartnern des Staatstheaters, eine Klasse der Carl-Schomburg-Schule siegte bei den hessischen Schultheatertagen und an der Möncheberg-Schule gab es eine berührende Aufführung. Am Goethe-Gymnasium ist zudem Radfahren Trumpf.

Staatstheater Kassel 14 Schulen sind jetzt Kooperationsschulen

Bereits seit mehreren Jahren bestehen enge Bindungen zwischen dem Staatstheater Kassel und Schulen der Stadt und des Landkreises Kassel. Dahinter steht die Vision, dass alle Schüler einmal im Schuljahr eine Vorstellung besuchen, um kulturelle Bildung und Teilhabe zu stärken und dauerhaft zu verankern. Nachdem bereits in der Vergangenheit sieben Schulen als Kooperationsschulen diese Idee verwirklicht haben, hat sich während der ersten Spielzeit unter dem neuen Intendanten Florian Lutz und dem neuen Just+Team (junges Staatstheater+) die Zahl der kooperierenden Schulen auf 14 verdoppelt. Zu ihnen zählen in der Stadt Kassel die Carl-Schomburg-Schule, das Wilhelmsgymnasium, das Friedrichsgymnasium, die Georg-August-Zinn-Schule, die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, das Engelsburg-Gymnasium, die Albert-Schweitzer-Schule, die Elisabeth-Knipping-Schule, die Friedrich-List-Schule und die Herderschule.

Um der Idee der Kooperationsschule eine Bühne zu geben, veranstaltete das JUST+Team erstmals einen Abend im Schauspielhaus. Auf dem Programm standen Kostproben aus aktuellen und kommenden Produktionen, eine Präsentation des Spielplans 2022/23 und die Vorstellung der Schulen, die ihre Kooperationschilde erhielten.

Goethe-Gymnasium Kooperation mit Zweirad-Gemeinschaft

Mountainbike oder Rennrad? Diese Frage konnten die Schüler am Goethe-Gymnasium



Mountainbike oder Rennrad: Yassin Hassani (von links), Lorena Raspudic, Roman Badt, Lewis Menninger, Enes Nasufi und Silas Triebel vom Goethe-Gymnasium haben die Räder getestet.

FOTO: GOETHE-GYMNASIUM

um in Kassel beim ersten direkten Vergleich für sich beantworten. Seit Jahren schon ist das Goethe-Gymnasium eine Bikeschool in Hessen, und das Mountainbike wird im Sportunterricht wie auch in einer AG viel genutzt. Durch die Kooperation mit der Zweirad-Gemeinschaft Kassel wird dieses Bewegungsangebot nun erweitert, indem die Schüler Rennrad-Erfahrungen sammeln können.

Die Erfahrung auf einem Rennrad im Vergleich zum bereits bekannten Mountainbike war für viele eine gänzlich neue. Die Schüler mussten sich an die gestreckte, tiefer Sitzposition, den schmaleren Lenker sowie eine andere Schaltung gewöhnen. Waren die ersten Versuche der Akteure auf dem Rennrad noch sehr unsicher, so stellte sich recht schnell die Freude an der Geschwindigkeit ein.

Mehr Angebotstiefe, mehr Einblick in das Sportgerät Rad: Es ist eine Kooperation, die für alle Vorteile bringt. Und: Talente und interessierte Schüler haben zudem die Möglichkeit, im Verein vertiefende Kenntnisse im Rennradsport zu erlangen.

Carl-Schomburg-Schule Sieg bei den hessischen Schultheatertagen

Einer der Gewinner der hessischen Schultheatertage ist die DS-Gruppe (Darstellendes Spiel) des Jahrgangs 10 der Carl-Schomburg-Schule unter der Leitung von Julia Wollenstein. Der Kurs hat sich mit



Die DS-Gruppe des Jahrgangs 10 der Carl-Schomburg-Schule (Darstellendes Spiel) zählt zu den Gewinnern der hessischen Schultheatertage.

FOTO: CARL-SCHOMBURG-SCHULENHN

dem Thema beschäftigt, welche Schimpfwörter besonders verletzend sind und warum. Das Stück „Der Ehrkönig“ wird nun seit Januar vor anderen Klassen aufgeführt.

Die Klassen sprechen vorher mit ihren Lehrkräften darüber, welche Schimpfwörter sie am meisten stören und warum. Nach der Aufführung kommen die Schauspieler mit dem Publikum ins Gespräch, welche Szenen sie nachempfinden und mit wem sie sich besonders identifizieren können – was zu spannenden Diskussionen führt. Das überzeugte auch die Jury der Landesverbands Schultheater in Hessen.

Möncheberg-Schule Tanztheater auf dem Schulhof gezeigt

Eine Tanzgruppe unter der Leitung von Mareike Steffens, zeigte auf dem Schulhof der

Möncheberg-Schule ein beeindruckendes Tanztheaterstück, das sie mit ihrer Kollegin Aurora Magri aus Sizilien aufführte.

Mit ihrem Stück interpretierte sie das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Anlehnt an den „Kleinen Prinzen“ wurde die Blume in den Mittelpunkt gerückt. Um die Zuschauer zu zeigen, dass jeder etwas Besonderes ist, bekamen alle eine individuelle Blume geschenkt. Die rührte die Schülerinnen und Kolleginnen und gab der Stück eine persönliche Note. Im Anschluss kamen die Jugendlichen und Magri in ein reges Gespräch.

So erreichen Sie die
Redaktion für Schulnotizen:
Lokalredaktion Kassel-Stadt
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel
E-Mail: schulnotizen@hna.de